

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Dezernat I, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Betreff:

**Aufnahme des Verkehrs in den Klimabericht
der Stadt Heidelberg**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Umweltausschuss	14.03.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	21.03.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Gemeinderat	19.04.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Umweltausschuss, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss sowie der Gemeinderat nehmen die Information zur Aufnahme des Verkehrs in den Klimabericht der Stadt Heidelberg zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 1	+	Umweltsituation verbessern Begründung: Durch die Berücksichtigung des Verkehrs im Rahmen von Klimaschutzkonzepten besteht die Möglichkeit Erkenntnisse zu gewinnen, um die Umweltsituation zu verbessern.
MO 1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Durch die Berücksichtigung des Verkehrs im Rahmen von Klimaschutzkonzepten besteht die Möglichkeit Erkenntnisse zu gewinnen, um Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr zu fördern.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Anlass

Am 9. Februar 2012 wurde im Gemeinderat folgender Antrag gestellt: „Im nächsten Klimabericht der Stadt Heidelberg wird auch die Auswirkung des Verkehrs berücksichtigt.“ (Antrag Nr.: 0006/2012/AN)

Information zum Sachstand und zum weiteren Vorgehen

Bei der Behandlung des ifeu-Berichtes „Maßnahmen zur CO₂-Minderung der Stadt Heidelberg bis zum Jahr 2015“ im Gemeinderat am 05.02.2009 wurde die Einbindung des Verkehrs in künftige Klimaschutzberichte und Klimaschutzkonzepte gefordert. Wie von Herrn Oberbürgermeister Dr. Würzner in dieser Sitzung in Aussicht gestellt, wurden zwischenzeitlich die Verkehrsdaten ermittelt und ein Verkehrsmodell erarbeitet. Dieses dient als Grundlage für eine CO₂-Bilanzierung des Verkehrs, die im Falle einer Förderung in den „Masterplan 100 % Klimaschutz“ integriert würde.

Die Stadt Heidelberg hat sich im Dezember 2011 entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates vom 15.12.2011 um eine Förderung im Rahmen des Programmes „Masterplan 100 % Klimaschutz“ beworben. Die Entscheidung über die Förderung steht noch aus. Bestandteil des Projektes wäre eine Studie zur Entwicklung eines Masterplans für die Stadt Heidelberg mit dem Zielhorizont 2050. Im Maßnahmenkatalog soll auch der Verkehrssektor berücksichtigt werden.

Sofern es keine Förderung gibt, wird unter Abstimmung der beteiligten Ämter (siehe oben) überprüft wie der Verkehrssektor im Rahmen des städtischen Klimaberichts berücksichtigt werden kann.

Sobald über den o. g. Förderantrag entschieden ist, erfolgt eine weitere Information in den entsprechenden Fachausschüssen und im Gemeinderat, zumal zur Berücksichtigung des Verkehrs zusätzliche Finanzmittel benötigt werden.

gezeichnet

Bernd Stadel